



HESSISCHER LANDTAG

21. 05. 2019

WKA

Berichts Antrag

**Dr. Daniela Sommer (SPD), Wolfgang Decker (SPD), Ulrike Alex (SPD),
Christoph Degen (SPD), Gernot Grumbach (SPD) und Fraktion**

Befristete Beschäftigung und Drittmittel

In den letzten Jahren wird an hessischen Hochschulen ein massiver Wettbewerb um Drittmittel verzeichnet. In Zusammenhang mit Drittmitteln werden immer wieder prekäre Beschäftigungen sowie fehlende Perspektiven genannt. Besonders ausgeprägt ist die Neigung zu Befristungen offensichtlich an der Uni Kassel. Zu viele befristete Verträge mit zu wenigen Stunden und zum Teil nur für wenige Monate: Dies ist die Kritik des Personalrates an der Personalpolitik der Hochschulleitung.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst (WKA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Was sind nach Ansicht der Landesregierung zentrale Gründe für hessische Hochschulen, befristet einzustellen?
2. Wie viele befristete Beschäftigungsverhältnisse gibt es an hessischen Hochschulen (bitte getrennt nach Hochschulen und im Verhältnis zur Gesamtzahl der Beschäftigten der Hochschulen)?
3. Wie viele dieser zu Frage 2 genannten befristeten Beschäftigungsverhältnisse unterschreiten eine 1-Jahres-Frist (bitte getrennt nach Hochschulen und den jeweiligen Fachbereichen)?
4. Wie viele dieser zu Frage 2 genannten befristeten Beschäftigungsverhältnisse sind Qualifizierungsstellen (bitte getrennt nach Hochschulen und den jeweiligen Fachbereichen)?
5. Wie viele dieser zu Frage 2 genannten befristeten Beschäftigungsverhältnisse sind mit Daueraufgaben betraut (bitte getrennt nach Hochschulen und den jeweiligen Fachbereichen)?
6. Wie viele dieser zu Frage 2 genannten befristeten Beschäftigungsverhältnisse betreffen Lehrende (bitte getrennt nach Hochschulen und den jeweiligen Fachbereichen)?
7. Wie viele dieser zu Frage 2 genannten befristeten Beschäftigungsverhältnisse sind grund-, dritt- bzw. projektmittelfinanziert?
8. Welche Mindestvertragslaufzahlen haben die einzelnen hessischen Hochschulen?
9. Was sind nach Ansicht der Landesregierung zentrale Gründe für hessische Hochschulen, zusätzlich zu ihrer Basisförderung Drittmittel einzuwerben?
10. Welche Aufgabenbereiche wurden verstärkt durch Drittmittel gefördert?
11. Inwiefern registriert die Landesregierung eine unverhältnismäßige Befristungspraxis an hessischen Hochschulen?
12. Wie bewertet die Landesregierung die an die Universität Kassel hervorgebrachte Kritik?
13. Inwiefern will die Landesregierung dafür Sorge tragen bzw. unterstützen, dass befristete Beschäftigungsverhältnisse entfristet werden?

14. Inwiefern wird den hessischen Hochschulen dafür ein Mittelansatz zur Verfügung gestellt?
15. Welche adäquaten Instrumente schlägt die Landesregierung darüber hinaus für eine unbefristete Beschäftigungspraxis vor und wie will sie sich an ihr beteiligen?
16. Inwiefern will die Landesregierung Hochschulen besser unterstützen, damit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Perspektiven nicht von Drittmitteln abhängen?
17. Inwiefern will die Landesregierung dafür Sorge tragen, dass für Daueraufgaben Dauerstellen geschaffen werden?
18. Inwiefern will die Landesregierung dafür Sorge tragen, dass der Kodex für gute Arbeit in hessischen Hochschulen umgesetzt wird?

Wiesbaden, 22. Mai 2019

Der Fraktionsvorsitzende:
Thorsten Schäfer-Gümbel

Dr. Daniela Sommer
Wolfgang Decker
Ulrike Alex
Christoph Degen
Gernot Grumbach